

Passau, 7. Mai 2019
Passauer Neue Presse

Vier Verletzte bei Autobahnunfall



Aquaplaning hat zu dem Verkehrsunfall geführt, der sich am Freitag kurz nach 16 Uhr auf der Autobahn bei Passau in Richtung Nürnberg ereignet hat (PNP berichtete). Die Polizei hat nun auch die Zahl der Verletzten und den Unfallhergang konkretisiert. Es wurden demnach insgesamt vier Personen – teils schwer – verletzt. Die Autobahn musste kurzzeitig sogar wegen Hubschrauberlandung gesperrt werden. Ein 21-jähriger Rumäne überholte mit seinem in Bulgarien zugelassenen Audi A8 auf Höhe der Rastanlage Donautal einen Lkw. Beim Wiedereinschwenken kam er bei starkem Regen ins Schleudern und prallte frontal in die Leitplanke und die dahinter liegende Lärmschutzwand. Alle vier Insassen erlitten bei dem heftigen Aufprall Verletzungen, zwei davon schwerer, und wurden in umliegende Krankenhäuser verbracht. Der Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf 10 000 Euro. Unterstützend waren die Freiwilligen Feuerwehren Haarschedl und Passau Hauptwache eingesetzt.

– red/Foto: © ffpassau.de / M. Kornexl